

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 166.

Sonntag den 19. Juli.

1863.

## Chronik der Stadt Halle.

Dreizehnter und Bierzehnter Jahresbericht  
des  
Frauen-Vereins für Armen- und Krankenpflege.  
1861 — 1862.

Da im vorigen Jahre eine öffentliche Rechenschaft über die Wirksamkeit unseres Vereins nicht gegeben worden ist, fassen wir dies Mal den Bericht über die Jahre 1861 und 1862 zusammen. Wir wollen dies um so weniger unterlassen, als wir dankbar anerkennen müssen, daß uns in den beiden Jahren die Wohlthätigkeit und das Vertrauen unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen in den Stand gesetzt hat, die Vereinsthätigkeit in ihrem ganzen Umfang und in ungeschwächter Kraft fortzusetzen. Mit den eingegangenen Liebesgaben konnten wir einer großen Anzahl Familien durch schwere Krankheitsnoth hindurch helfen, so manchem Leidenden wenigstens sein Loos erleichtern und namentlich auch verschämten Armen eine angemessene Unterstützung gewähren. Im Jahre 1861 sind in 748 Fällen, im Jahre 1862 in 673 Fällen Unterstützungen bewilligt worden. Die Entscheidung wurde immer nach sorgfältiger Erkundigung und unter möglichster Berücksichtigung nicht nur der Bedürftigkeit, sondern auch der Würdigkeit getroffen.

Die Einnahmen des Vereins haben zwar, was die monatlichen Beiträge zu den Zwecken desselben betrifft, gegen 1860 etwas abgenommen, wie denn auch die Zahl der Beitragenden durch den Tod oder das Verziehen mehrerer Wohlthäter verringert ist; doch ist dieser Ausfall auch dies Mal durch größere Geschenke Einzelner gedeckt. Wir wiederholen in dessen hier die bereits mehrfach ausgesprochene Bitte um weitere Gaben an alle solche, welche der Wirksamkeit des Vereins bisher ferne gestanden, da nur

die sorgsamste und oft recht knappe Eintheilung der Unterstützungen es uns bisher möglich gemacht hat, den an uns gerichteten Gesuchen zu genügen.

Die Summe der verausgabten Unterstützungen betrug:

1861	1862
818 <i>Rh.</i> 7 <i>Sgr.</i> 10 <i>S.</i>	844 <i>Rh.</i> 8 <i>Sgr.</i>

Im Einzelnen wurden diese Unterstützungen folgendermaßen verwendet:

	1861.			1862.		
	<i>Rh.</i>	<i>Sgr.</i>	<i>S.</i>	<i>Rh.</i>	<i>Sgr.</i>	<i>S.</i>
1. Nahrungsmittel	367	25	5	412	—	6
2. Baarunterstützung	137	27	—	153	4	—
3. Kleidung, Wäsche zc.	7	9	9	29	1	—
4. Feuerung	17	9	—	114	18	—
5. Medicamente und sonstige Heilmittel	123	11	—	73	—	2
6. Wartung	8	1	3	7	6	—
7. Pfandeinlösung	49	9	11	37	19	10
8. Waschlohn	2	27	6	2	29	6
9. Heilanstalten	104	7	—	10	13	—
10. Handwerkszeug	—	—	—	3	18	—
Summa	818	7	10	843	20	—

Außerdem wurden an Suppen, welche eine Anzahl hiesiger Familien für unsre Kranken verabsolgt, jährlich durchschnittlich 3600 Portionen ausgegeben, welche à 1½ *Sgr.* gerechnet, die Summe der Unterstützungen jährlich um 180 *Rh.* erhöhen. — Auch mancherlei alte Kleidungsstücke und Zeug zu neuen sind uns zugewendet und sind uns grade diese Gaben besonders willkommen und brauchbar gewesen. Ueber deren Empfang ist zum Theil schon in diesen Blättern quittirt worden, über die Verwendung gestatten wir gern die Einsicht in die darüber geführten Listen.

Eine willkommene Gelegenheit, bedürftige Frauen durch Arbeit zu unterstützen, hat wie schon in früheren Jahren die Lieferung des bei der städtischen Armendirection erforderlichen Hemdenbedarfs gegeben.





Ein Theil dieser Lieferung ist der hiesigen Volksschule übertragen, das übrige von dürftigen Näherinnen gearbeitet worden, und es sind in den beiden Jahren 1861 und 1862 resp. 775 und 933 Stück Hemden angefertigt. Einen baaren Gewinn hat der Verein bei dieser Lieferung nicht; der geringe Ueberschuß, der sich dabei ergibt, reicht nur eben hin, den Ausfall der Zinsen zu decken, welchen der Verein bei den für die Nähanstalt erforderlichen bedeutenden Vorschüssen zu erleiden hat.

Die Mittel zu den verwendeten Unterstützungen gewährten uns größtentheils die monatlichen Beiträge unserer Mitglieder, welche sich im Jahre 1861 auf 966 *Rth.* 18 *Sgr.* und im Jahre 1862 auf 929 *Rth.* 7 *Sgr.* 2 *S.* beliefen. Auch für andere außerordentliche Gaben und Geschenke, die von Zeit zu Zeit im Tageblatt angezeigt worden sind, sowie für mancherlei wohlwollende Förderung unserer Thätigkeit haben wir Vielen unserer Mitbürger zu danken. Namentlich erwähnen wir dankbar die freundliche Bereitwilligkeit der Herren Dr. Schwetschke, Plöb und Hendel, die für den Verein erforderlichen Drucksachen unentgeltlich zu besorgen.

(Schluß folgt.)

## Warnung.

Am 24. Mai 1862 in den Nachmittagsstunden wurde der einige 60 Jahr alte Einwohner **Christian Zimmermann** aus Alsleben, welcher von Rothenburg für die dasige Kohlenniederlagsklasse nach Alsleben 50 *Rth.* 2 *Sgr.* 10 *S.* Arbeitslöhne in einer ledernen Geldkase getragen hatte, am sogenannten Stegmannschen Busche auf dem Wege zwischen Gndlbzig und Alsleben in einer Blutlache todt, mit gespaltenem Hirnschädel aus mehreren Kopfwunden blutend, und seiner Geldkase beraubt vorgefunden.

Der mehrfach bestrafte Lumpensammler **August Kirchner** sen. aus Dorf Alsleben hat nach seinem eigenen Geständnisse dem **Zimmermann** diese tödtlichen Wunden mittelst eines Beiles vorsätzlich beigebracht, und den Leichnam alsdann der Geldkase beraubt.

Nach Maßgabe des von den Geschworenen in der Sitzung vom 6. November 1862 abgegebenen Wahrspruchs hat das königliche Schwurgericht zu Halle a/S. dahin erkannt:

daß der Angeklagte **Kirchner** wegen bei Unternehmung eines Raubes, um ein der Ausführung

desselben entgegenstehendes Hinderniß zu beseitigen, verübten vorsätzlichen Tödtung eines Menschen und wegen Raubes mit dem Tode zu bestrafen.

Nachdem dieses Urtheil Allerhöchsten Orts unter dem 18. Juni c. bestätigt worden ist, hat heute Morgen 6 Uhr in dem Hofe des hiesigen Kreis-Gerichts-Gefängnisses die Hinrichtung des Delinquenten **Kirchner** stattgefunden.

Halle a/S., am 16. Juli 1863.

**Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.**  
gez. von Hornemann.

## Kirchliche Anzeigen.

### Getraute:

**Marienparochie:** Den 4. Juli der praktische Arzt Dr. Denecke zu Seefen mit L. Grohmann. — Den 5. der Fabrikarbeiter Pabst mit J. J. H. Patow.

**Ulrichsparochie:** Den 2. Juli der Korbmachermeister Grabow mit J. L. R. Bernsch. — Den 5. der Tischler Recke mit C. W. Thomaß. — Den 7. der Schuhmacher Pesch mit C. Schulz.

**Moritzparochie:** Den 5. Juli der Fuhrmann Schlegel mit J. J. Bierende. — Der Schlosser Reim mit J. A. H. Graf.

**Neumarkt:** Den 5. Juli der Schuhmachermeister Wagner mit C. P. Riese. — Der Zimmermann Giebler mit J. C. Mädicke.

**Glauch:** Den 5. Juli der Handarbeiter Hamann mit J. B. D. Lange. — Der Fabrikarbeiter Hoke mit D. R. Linne.

### Geborene:

**Marienparochie:** Den 27. Mai dem prakt. Arzt Dr. Mann eine L., Clara Cäcilie. — Ein unehel. S., Emil Ernst. — Den 9. Juni dem Lehrer Stoye eine L., Marie Elisabeth. — Den 22. dem Schönfärber Schröder Zwillingstöchter: 1) Amalie Bertha Louise; 2) Auguste Pauline Constanze.

**Ulrichsparochie:** Den 9. Januar dem Schuhmachermeister Schäfer ein S., Ludwig Albert Otto. — Den 23. April dem Dampfkesselfabrikanten Schmidt eine L., Marie Laura Dorothee. — Den 23. Mai dem Schneidermeister Laag ein S., Otto Moritz August Ludwig. — Den 25. dem



Weichensteller Richter ein S., August Richard.  
— Dem Tischlermeister Thielicke ein S., Carl Otto Paul. — Den 27. dem Assistenten Berger ein S., Ernst Wilhelm Hermann.

**Moritzparochie:** Den 12. Juni dem Müller Pitzsche eine T., Friederike Minna. **Entbindungsinstitut:** Den 30. Juni ein unehel. S., Eduard Gustav. — Den 1. Juli ein unehel. S., Otto Rudolph. — Den 2. eine unehel. T., Wilhelmine Henriette.

**Domkirche:** Den 9. Mai dem Privatsecretair Holland eine T., Adeline. — Den 31. dem Handarbeiter Heine ein S., Emil Fritz Paul. — Den 4. Juni dem Königl. Telegraphenbeamten Schröder ein S., Robert Richard Arthur.

**Neumarkt:** Den 7. Juni dem Conditor und Pfefferkuchler Müller eine T., Emma.

**Glauch:** Den 20. Mai dem Dekonomie-Inspector Wagner ein S., Georg Heinrich. — Den 23. dem Administrator der Buchhandlung des Waisenhauses und Inspector der Const. Bibel-Anstalt Bertram eine T., Marianne Charlotte Alice. — Den 29. dem Handarbeiter Hamann eine T., Christiane Pauline Friederike. — Den 6. Juni dem Zimmermann Forberg ein S., Eduard Otto. — Den 13. dem Zimmer- und Röhrenmeister Jabel ein S., August Hermann. — Den 25. dem Maurer Schwarzkopf Zwillinge: Johannes und Johanne.

### Gestorbene:

**Marienparochie:** Den 1. Juli des Fabrikarbeiters Trabert S. Emil, 2 M. 18 T. Schwäche. — Den 2. des Rentiers Schlunk T. Amalie, 39 J. 11 M. Wassersucht. — Den 6. des Maurermeisters Grothe T. Hedwig Elisabeth, 1 J. 4 T. Gehirnleiden.

**Ulrichsparochie:** Den 3. Juli der Fleischermeister Laver, 68 J. 6 M. Altersschwäche. — Des Pachtträgers Dehmigen T. Anna, 1 J. 3 M. Hydrophalus acutus. — Des Schuhmachermeisters Fischer Wittwe, 63 J. 5 M. Magenleiden.

**Moritzparochie:** Den 2. Juli der Buchdrucker Künstling, 54 J. Lungenwindsucht. — Den 4. des Schuhmachers Mennigke Zwillingsohn Alexander, 3 M. 21 T. Durchfall. — Den 6. des Chausseearbeiters Leopold Wittwe, 70 J. 6 M. Brustwassersucht.

**Stadtfrankenhaus:** Den 4. Juli des Strumpfwirfers Ilgenstein Wittwe, 85 J. Al-

terschwäche. — Den 8. der Handarbeiter Hippelt, 39 J. 4 M. 9 T. Typhus.

**Domkirche:** Den 30. Juni des Porzellanhändlers Zeising S. Johannes May, 5 M. Kolik. — Den 4. Juli des Maurers Teubner nachgel. T. Johanne Therese, 1 J. 10 M. Sticfluß.

**Glauch:** Den 29. Juni des Dienstknechts Hamann S. Wilhelm August, 4 M. Brechdurchfall. — Den 2. Juli des Kleiderhändlers Voigt S. Wilhelm, 9 T. Krämpfe.

### Berichtigung der Predigtanzeige.

**Hospitalkirche:** Sonntag den 19. Juli Herr Diaconus Schmeißer.

### Die Herren Vormünder,

welche mir ihre Erziehungsberichte noch nicht vorgelegt haben, ersuche ich hierdurch, mir dieselben nächsten **Montag den 20. Juli Nachmittags von 2—4 Uhr** persönlich zu übergeben. Der Oberprediger zu St. Ulrich **Weicke**.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 20. Juli zu verhandelnden Sachen.

### Anfang 4 Uhr.

1. Jahresrechnung der Sparkasse pro 1862.
2. Festsetzung einer Entschädigung für Reinigung der Lokale der Armen- und Schulkasse.
3. Regulirung der Bürgersteige vor den Häusern Nr. 1 und 2 in der Königsstraße.
4. Beschlusnahme über fernere Verwaltung der Tageblatts-Kasse.
5. Reorganisation der Gasanstalts-Verwaltung.
6. Berathung in Eisenbahn-Angelegenheiten.
7. Vermehrung des Unterrichts in weiblichen Handarbeiten in den Volksschulen.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
Fritsch.



Meinen Mittagstisch, à 2 1/2 Sgr., empfehle ich bestens Schaaf, Kaulenberg &.





## Dampfschiff Fortuna.




Sonntag den 19. Juli: Abfahrt vom **Paradies** früh 8, 9, 11 1/2 Uhr; Nachmittags 3—8 Uhr stündlich. Abfahrt von der **Nabeninsel** früh 8 1/2, 11 und 12 Uhr; Nachmittags 3 1/2—8 1/2 und 10 Uhr.

Montag den 20. Juli **Abfahrt** vom **Paradies** Nachmittags von 3—8 Uhr,  
von der **Nabeninsel** Nachm. von 3 1/2—8 1/2 u. 10 Uhr.

 Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß   
mein billiger Laden nicht mehr alter Markt Nr. 34,  
sondern von jetzt ab

 **Schmeerstraße Nr. 12. 12. 12**   
im Hause des Herrn **Reiling** ist.  **Pergamenter, Schmeerstraße Nr. 12.**

 **Feine moderne Strohhüte** für Herren und Damen, sowie **Feldhüte**,  
um damit zu räumen, von 2 1/2 Sgr. à Stück an im bekannten billigen Laden, jetzt  
**Schmeerstraße Nr. 12. 12. 12.** **Pergamenter.**

### Handwerker-Verein.

Sonntag den 19. Juli Nachmittags 3 Uhr  
**Wasserfahrt** mit Musik nach **Trotha**, sowie  
**Tanzkränzchen** im Lokale des Herrn **Knoblauch**.  
Einsteigeplatz hinter der Weintraube. Freunde und  
Gönner ladet ein **der Vorstand.**

### Gesellschaft Funfzehner.

Heute Sonntag den 19. Juli Abend-  
unterhaltung mit Theater im „Engli-  
schen Hof.“

Den geehrten Mitgliedern, sowie Gä-  
sten zur Nachricht, daß die Einlasskar-  
ten von jetzt ab nicht mehr beim Schnei-  
dermeister Herrn **Ehrhardt**, große  
**Märkerstraße**, sondern bei den Vorst.:  
Mitgliedern **Hrn. Bölkner, Schmidt,**  
**Paul, Rothnagel**, sowie bei Herrn  
**Saase** am Paradeplatz zu haben sind.  
Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

### Armina.

Sonntag Bierreise mit Musik nach  
der **Haide** (heilige Hallen). Abmarsch  
punkt 2 Uhr von der „Stadt **Cöln**.“  
**Der Vorstand.**

### Sonnabend den 25. d. Mts.

zur Feier der Uebergabe von **Nastatt** werden die  
Kameraden aus den Jahren 1848 und 1849 zu  
einem **Concert** u. **Ball** in **Freyberg's** Lokale  
recht zahlreich zu erscheinen eingeladen.

### Mehrere Kameraden als Vorstand.

Die Krieger aus den Jahren 1813—1815 wer-  
den zu dieser Feier hiermit freundlichst eingeladen.  
Anfang des Concerts 6 Uhr, von 9 Uhr bis 10 Uhr  
großer Zapfenstreich.

### Freyberg's Garten.

Sonntag den 19. Juli Nachmittags- und  
Abendconcert.

Anfang 3 1/2 und 7 Uhr. **F. Fiedler.**

### Koch's Garten.

Montag den 20. Juli Abendconcert. An-  
fang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

### Restauration zum Hafen!

Sonntag **Tanzkränzchen**, wozu freundlichst  
einladet **der Vorstand.**

### Odeum.

Sonntag 4 Uhr ladet zum **Tanzvergügen**,  
**Kirsch-** und **Kaffee Kuchen** ein **Mutterlose.**

